

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 16 (1905)

Rubrik: Allerlei Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allelei Notizen.

Von Anfang Oktober 1903 bis Ende September 1904.

1903:

- Okt. 1. Der Postkurs Brugg-Mönthal eröffnet.
„ 3., 4. Militärisches Leben auf dem Bözberge. Herbstübungen der X. (aargauischen) Infanteriebrigade mit Artillerie und Kavallerie.
„ 25. Eidgenössische Abstimmung.
a) Ueber Abänderung des Artikels 72 B. V. Wahl des Nationalrats nach Maßgabe der schweizerischen Bevölkerung (94,733 Ja — 297,678 Nein; im Aargau 9652 — 26,146, im Bezirk Brugg 588 — 2485).
b) Ueber den Handel mit geistigen Getränken, Erhöhung des Verkaufsminimums auf 10 Liter (157,751 Ja — 226,142 Nein; im Aargau 10,148 — 25,362, im Bezirk 1011 — 2033).
c) Ueber den Bundesstrafrechtsartikel in Bezug auf Anstiftung Militärpflichtiger zu Verbrechen (116,610 Ja — 263,027 Nein; im Aargau 9877 — 25,409, im Bezirk 1299 — 1740).
„ 26. Generalversammlung der aarg. Gemeinnützigen Gesellschaften in Brugg.
Die Weinernte fällt ziemlich befriedigend aus.
Nov. 7. Erster Schneefall, dann trüb, naßkalt, neblig.
„ 8. Die Pfarrer und Lehrer werden an diesem Tage oder später auf eine 6jährige Amtsdauer wieder gewählt.
„ 8. Arbeiterinnenschutzgesetzgebung im Aargau angenommen mit 22,653 Ja gegen 7608 Nein, im Bezirk Brugg 2975 — 1970.
Dezb. Sonnenhell u. gefroren, trübe, dann wieder kalt u. trocken.
„ 16. Der Simplonvertrag zwischen Italien und der Schweiz unter Protest des Schweizervolkes von den Räten genehmigt. Beanstandet wurde die Klausel betreffend ein Schiedsgericht zum Nachteil unserer Souveranität.
„ 19. Die Märebücke in Stilli eingeweiht.
„ 31. Der Sanatoriumsfond beträgt Fr. 228,010. 10.

1904:

- Januar. Die Gerüste zum Bau der neuen Eisenbahnbrücke bei Altenburg werden sichtbar.
„ 18. Aus unaufgeklärter Ursache brennt ein Haus auf dem alten Stalden nieder.
Abwechselnd Tau und Kälte.
Febr. 21. 1. Kantonale Abstimmung über die staatliche Viertelsmehrsteuer zu Armen- und Krankenzwecken. Aargau 18,919 Ja — 14,859 Nein, im Bezirk Brugg 1981 — 1110.
2. Abstimmung über die Strafrechtsnovelle (bedingungsweise Verurteilung) im Aargau 19,908 Ja — 11,785 Nein, im Bezirk 2074 — 937.

März 29. Alt-Lehrer Senn in Gabsburg gestorben.

April. In der Mitte des Monats kommt der Frühling über Nacht nach langem, schlechtem Wetter.

Mai 1. Postkurs Mandach-Döttingen eröffnet.

" 25. In der denkwürdigen Großratsfigung wird das unverteilte, anno 1841 eingezogene Klostervermögen nach dem Tode des letzten aarg. Klostergeistlichen folgendermaßen verteilt: 714,000 Fr. an die kathol. Gemeinden, 60,000 an ökonomisch schwache katholische Pfarrpfünden, 15,000 an die Bezirksschule Eins, das andere, rund 800,000 Fr., dem Lehrerpensionsfond.

Die aarg. Beamten, welche von diesem Reste für sich einen Teil reklamieren zur Gründung ihrer Pensionskasse, sollen dafür einen Staatsbeitrag von jährlich 10,000 Fr. erhalten.

Juni—August. Zuerst wechseln die warmen Tage mit Gewittern ab, dann folgt eine andauernde, mehrwöchentliche, fast regenlose Trockenperiode mit großer Hitze. Die Gewächse wachsen nicht mehr, welken und erhalten ein herbstliches Aussehen.

Juli 1. Pfr. Baumann erhält seine nachgesuchte Entlassung als langjähriger Geistlicher von Birr.

" 10. Fünfzigjähriges Amtsjubiläum des Oberlehrers J. J. Frey in Unterbözberg.

Aug. 21. Denselben Ehrentag feiert Lehrer Fuchs in Remigen.

Sept. 11. Pfarrer Grob in Mönthal wird nach Beringen (Schaffhausen) berufen.

September. Nach dem schönen Sommer folgt ein kalter Herbstmonat.

Draußen in der weiten Welt wütet, während die Neujahrsblätter ihren friedlichen Gang in die Häuser nehmen, der russisch-japanische Krieg. Am 9. Februar 1904 erklang es wie Alarm auf dem Erdenrund, daß die Menschheit aus ihrem Frieden aufgerüttelt sei und wieder alle die Schrecknisse eines Krieges miterleben müsse. Ströme Blutes sind geflossen, seitdem durch den Angriff japanischer Torpedoboote zwei russische Kriegsschiffe versanken und damit das Zeichen gegeben ward, die modernen mörderischen Kampfwerkzeuge in Bewegung zu setzen. Die ostasiatische russische Flotte ist, ausgenommen ein unbedeutender Rest, zu Grunde gerichtet, die stolze Seefestung Port Arthur von der Landseite her von den patriotischen, todesmutigen Japanern bis zur Erschöpfung belagert. Und gegen Norden wurden in der Mandchurei die Russen, die in immer größern Massen sie entsetzen wollten, abgedrängt und zurückgeschlagen. Wird ihre Armee hinter der mandchurisch-chinesischen Hauptstadt Mukden die altberühmte russische Widerstandskraft bewahren können? Und wird der in Ostasien entfachte Sturm in seine Wirbel nicht noch weitere Teile der Welt hineinziehen? Der Chronikschreiber der Neujahrsblätter hofft, seine schweren Besorgnisse für die Zukunft möchten sich als eitel erweisen.

VII. Heft 1896. Das Birrfeld, I. Meine Großmutter. Fürsprech Jäger. Joh. Sch. Meyer. Joh. Sch. Zimmermann, Oberlehrer in Billigen.

VIII. Heft 1897. Landvogt Tscharner von Schenkenberg. Vor fünfzig Jahren. Das Birrfeld, II. Chronologische Notizen.

IX. Heft 1898. Die Revolution in Brugg. Geologische Skizze der Umgebung von Brugg. Chronologische Notizen.

X. Heft 1899. Joh. Jakob Schakmann. Brugger Häusernamen. Aus der Gemeindefronik von Hausen. Schloß Schenkenberg.

XI. Heft 1900. Prof. Rud. Rauchenstein. Schillers Wilhelm Tell in Brugg, Volksschauspiel. Friedr. Mutenheimer, Rektor in Winterthur. Mönthaler Kirchengeschichte. Chronologische Notizen.

XII. Heft 1901. General Hans Herzog. Die Pfarrer von Brugg seit der Reformation. Lotterielos und Weinglas. Zum Andenken an liebe Heimgegangene. 9 Gedichte. Geschichtliche und chronologische Notizen.

XIII. Heft 1902. Denkmäler von Vindonissa (mit 13 Bildern). Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorfahren. Die Hofmeister zu Königsfelden. Seminardirektor Jb. Keller. Wie=n ich i d'Schuel cho bi. Gedichte. Chronologische Notizen.

XIV. Heft 1903. Albrecht Kengger. Erinnerungen an Seminardirektor Keller. Ein Gegenprozeß. Pfarrer Müri. „Gegenplatz“ und „Tschämbelenmühle“ (Zeichnungen). Poetische Beilage und Chronologische Notizen.

XV. Heft 1904. Geschichte der Schulhäuser im Bezirk Brugg. Lehrer Amsler. Eine alte Fährordnung (Stilli). Erzählung und Dichtungen als Beilage.

Die **Brugger** **Jenjahrsblätter** können bezogen werden beim Verleger: Brugger Zeitungsverein, die alten Nummern (1890—1904) per Stück à 25 Rp., 12 Stück und ein Freieemplar nach Wahl Fr. 2. 50; die ganze Serie, I.—XV. Heft, Fr. 3. —.

Einzelverkaufspreis des gegenwärtigen (XVI.) Heftes (Jahrgang 1905) 30 Rp., auf 1 Duzend 1 Freieemplar.

